

Aus der Satztruhe

Ich öffne sie
Die dunkle Kiste und krame
In verfärbten Blättern und in
Traumscherben
In zwei frühen Tüten und
Ich leere sie
Milch und Zeichen
Mit dem bittersüßen Geruch aller
Zeit
Ich suche sie
Worte
Von Dir
Bein von Deinem Bein
Auf den Schwebebalken gerufen
Geworfen ins
Licht
Ich greife nach Sätzen mit
Stimme und Klang
Von Dir
Schlag noch einmal
Brücke und Rad
Und tanze in Worten und
Brich den Satz
Nicht ab.